

Betreff: Plabutsch-Gondel
Gesamtkonzeption und Finanzierung



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

ANFRAGE

gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat
von Herrn Gemeinderat Mag. Gerald Haßler
an Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 15. November 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Errichtung einer Aufstieghilfe auf den Plabutsch inklusive sanfte Erschließung des Plabutsch zu einem naturnahen Naherholungsgebiet ist seit Jahrzehnten eine Forderung der SPÖ und ist nach wie vor Intention der SPÖ – entspricht dies doch auch dem Wunsch vieler BewohnerInnen im Grazer Westen. So gesehen ist auch die kürzlich präsentierte Gondel-Idee durchaus reizvoll. Allerdings: Diese Trasse zwischen Plabutsch und Thalersee bewegt sich mit kolportierten 35 bis 41 Millionen in einer finanziellen Dimension, die angesichts der dringend ausstehenden Pflichtaufgaben in Sachen Ausbau öffentlicher Verkehr – beispielhaft seien als absolut prioritär da nur Straßenbahnlinien nach Seiersberg, zu Magna und zur Universität genannt – als nachrangige Kür einzustufen ist. Zumal erst vor wenigen Wochen der Finanzstadtrat eine alarmierende Spar-Aufforderung erlassen hat, da sich die budgetäre Situation leider nicht so positiv wie erhofft entwickle.

So gesehen wäre es vor Grundsatzbeschlüssen auch zwingend notwendig, über die erforderlichen Hintergründe und Fakten Bescheid zu wissen, um über eine seriöse Entscheidungsgrundlage zu verfügen. Eine technische Machbarkeitsstudie mag ein Puzzlestein zur Entscheidungsfindung sein, aber sicher noch keine wirkliche Entscheidungsgrundlage, denn technisch machbar ist vieles, meist ist es aber eine Frage des Preises und damit der Leistbarkeit sowie natürlich auch der rechtlichen Rahmenbedingungen/Verfahrenswege. In diesem Sinne wäre es daher umso wichtiger, vorab soweit wie möglich die Gondel-Idee auf Realisierbarkeit sprich auch Finanzierbarkeit und rechtliche Rahmenbedingungen hinterfragt zu haben, um nicht Hoffnungen und Erwartungen zu wecken, die letztlich wieder enttäuscht werden.

Namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion stelle ich daher an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, im Rahmen Ihrer Koordinierungskompetenz im Zusammenhang mit den Überlegungen betreffend die Errichtung einer Gondel auf den Plabutsch und zum Thalersee gemäß Motivenbericht nachfolgende

Anfrage:

1. Wie hoch werden die Kosten für die Gondel plus die unmittelbare Infrastruktur (z.B. Parkplatz Peter-Tunner-Gasse) sein und wie erfolgt die Finanzierung?

2. Wie hoch sind die voraussichtlichen Kosten für die Neuerrichtung des Gasthauses am Thalersee, gibt es dazu bereits einen Zeitplan und wie erfolgt die Finanzierung?
3. Wie hoch werden die Mittel sein, die für die Schaffung von Naherholungsangeboten am Plabutsch zur Verfügung stehen werden, gibt es dafür bereits konkretere Überlegungen und einen Zeitplan und wie erfolgt die Finanzierung?
4. Wie hoch werden die Mittel sein, die für die Schaffung von Naherholungsangeboten am Thalersee zur Verfügung stehen werden, gibt es dafür bereits konkretere Überlegungen und einen Zeitplan und wie erfolgt die Finanzierung?
5. Als die Stadt 2014 das Thalersee-Restaurant plus entsprechenden Uferanteil plus Parkplatz kaufte, wurde vom Bürgermeister die Schaffung von Naherholungsangeboten im Bereich Thalersee zur Chefsache erklärt und mit einer entsprechenden Ausarbeitung die Holding beauftragt. Wurden damals konkrete Überlegungen entwickelt, werden solche in das Projekt einfließen?
6. Gibt es bereits Schätzungen bzw. erste Informationen seitens des Bundes, wie viel für den im Raum stehenden Ankauf des 40 Prozent-Anteils der Bundesforste am Thalersee durch die Stadt Graz zu bezahlen sein wird und wie erfolgt die Finanzierung?
7. Wie hoch soll insgesamt der maximale Kostenrahmen (Gondel plus Ausbau Naherholungsgebiete) sein, wie wird die Finanzierung erfolgen?
8. Gibt es Grobschätzungen betreffend Betriebs-/Folgekosten und deren Finanzierung?
9. In welcher Höhe/Form wird es seitens des Plabutsch-Gaststättenbetreibers einen Investitionskostenbeitrag geben bzw. eine Beteiligung an den laufenden Kosten/Folgekosten?
10. In welcher Höhe/Form wird es seitens der Gemeinde Thal einen Investitionskostenbeitrag geben bzw. eine Beteiligung an den laufenden Kosten/Folgekosten?
11. Gibt es bereits Überlegungen mit der Gemeinde Thal betreffend anteilige Abgangsfinanzierung bzw. wird eine solche Beteiligung angestrebt?
12. Werden die Naherholungsangebote am Plabutsch und am Thalersee unentgeltlich sein?
13. Ist daran gedacht, mit dem Grundsatzbeschluss einen begleitenden Sonderausschuss einzurichten, dem alle Gemeinderatsfraktionen sowie die Bezirksvertretungen von Gösting, Eggenberg und Wetzelsdorf angehören, da angesichts der Dimension des Projektes größtmögliche Transparenz und Einbindung der Bevölkerung sichergestellt werden muss und nur so eine erforderliche positive Grundstimmung erreicht werden kann, da einerseits durch die Trassenführung Eingriffe in den „Naturraum Plabutsch“ erfolgen werden und andererseits auch die Situierung der Talstation in der Peter Tunner-Straße in dem verkehrstechnisch ohnehin überlasteten Grazer Westen für zusätzliches Verkehrsaufkommen sorgen wird und deshalb entsprechende Begleitmaßnahmen gesetzt werden müssen.
14. Wie hoch sind die bisher insgesamt angefallenen Kosten für das Projekt „Plabutschgondel“ und woraus setzen sie sich zusammen?
15. Welche behördlichen/rechtlichen Verfahren sind bis dato eingeleitet bzw. bereits abgeschlossen, welche behördlichen/rechtlichen Bewilligungsverfahren werden noch notwendig sein?